

# Inhalt

KLAUS ROTH (München)	
Arbeit im Sozialismus – Arbeit im Postsozialismus. Zur Einführung	9
PETER NIEDERMÜLLER (Berlin)	
Arbeit, Identität, Klasse. Der Sozialismus als Lebensentwurf	23
MARKUS WIEN (München)	
Arbeitsbeziehungen in Bulgarien vor 1944 und ihr Fortwirken in der Periode des Sozialismus	37
MAGDALENA PARÍKOVÁ (Bratislava/Preßburg)	
„Ehre der Arbeit!“ – Disziplinierung durch Arbeit. Marxistische Konzepte und Realität in der Slowakei	49
RADOST IVANOVA (Sofia)	
„Wir bauen für die Volksrepublik“ Die Jugend-Baubrigaden – eine Schule der kommunistischen Erziehung	59
DOROTEJA DOBREVA (Sofia), GABRIELE WOLF (München)	
Arbeiten in einer landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft (TKZS) in Bulgarien	71
INDREK JÄÄTS (Tartu)	
Working in a <i>Kolkhoz</i> . The Case of the Oisu Area, Central Estonia (1948–1964)	91
MILENA BENOVSKA (Sofia)	
Social Networks, Coalitions, and Clientelism at the Workplace in Bulgaria	109
KIRSTI JÖESALU (Tartu)	
Das informelle Kollektiv in Behörden der Estnischen SSR Praktiken und Strategien in einem sozialen Netz	129
PETĀR PETROV (Sofia)	
Sozialistische Arbeitsfeiern im Betrieb: Konzept und Umsetzung	147
VJAČESLAV POPKOV (Kaluga)	
Die Wahrnehmung der Arbeitsbeziehungen in einem sozialistischen Betrieb in der UdSSR	167

LARISSA LISSJUTKINA (Frechen) Beharrung und Stagnation: Weiblichkeitsprojekte in der Arbeitswelt Rußlands 1960–1990	179
PETER HEUMOS (München) Grenzen des Sozialistischen Produktivismus: Arbeitsinitiativen und Arbeitsverhalten in Tschechoslowakischen Industriebetrieben in den fünfziger Jahren	199
PETR LOZOVIUK (Prag/Dresden) Eine sozialistische Musterstadt. Industrialisierung, Urbanisierung und Ideologisierung des Alltags in der tschechischen Provinz in den 1950er Jahren	219
MONIKA GOLONKA-CZAJKOWSKA (Krakau/Kraków) <i>Homo faber</i> : The Socialist Role Model as Seen by Individuals The ‚Lenin Steelworks‘ in the Light of the Workers‘ Recollections	239
PREDRAG MARKOVIĆ (Belgrad) Wahrheit und Erinnerung an die Arbeit im sozialistischen Jugoslawien – zwischen Kritik und Märchen vom Schlaraffenland?	259
LUBICA HERZÁNOVÁ (Bratislava/Preßburg) Erinnerungen von Angestellten des Verlags ‚Smena‘ in Bratislava: ein abgeschlossenes Kapitel?	273
ENE KÖRESAAR (Tartu) Towards a Social Memory of Work. Politics and Being a Good Teacher in Soviet Teachers‘ Biographies	291
JOANNA BAR (Krakau/Kraków) Die Krakauer „technische Intelligenz“ und ihr Alltag in der Zeit von 1945 bis 1989	311
LESZEK DZIEGIEL (Krakau/Kraków) Working in a Cultural Ghetto. Polish Experts, Technicians and Contract Workers in Arab Oil Producing Countries in the Socialist Period	325
MARKETA SPIROVÁ (München) Alternative Lebenskonzepte im real existierenden Sozialismus: die Arbeitswelt der Intellektuellen in der Tschechoslowakei nach 1968	333
STEFANIE SOLOTYCH (München) Die Arbeitswelt in der Sowjetunion und im postsowjetischen Rußland aus juristischer Sicht	351

ALEXANDER TSCHEPURENKO, TATIANA OBYDËNNNOVA (Moskau) Arbeitsverhältnisse in russischen Kleinunternehmen. Ergebnisse einer Feldstudie	363
CHRISTIAN GIORDANO (Fribourg), DOBRINKA KOSTOVA (Sofia) From Local <i>Nomenclaturists</i> to Capitalist Entrepreneurs. Transformation and Continuity in Rural Bulgaria	379
TANJA ČAVDAROVA (Sofia) Between Individualism and Collectivism: The Small Entrepreneurs in Sofia and Skopje	397
IVANKA PETROVA (Sofia) Arbeiten für ein internationales Unternehmen. Die Anpassung bulgarischer Mitarbeiter an neue Arbeitsanforderungen	421